

UMWELT-PRODUKTTDEKLARATION

nach ISO 14025 und EN 15804+A2

Deklarationsinhaber	Scheucher Holzindustrie GmbH
Herausgeber	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Programmhalter	Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU)
Deklarationsnummer	EPD-SCP-20260066-IBC1-DE
Ausstellungsdatum	13/03/2026
Gültig bis	12/03/2031

Scheucher Mehrschichtparkett (Update)
Scheucher Holzindustrie GmbH

www.ibu-epd.com | <https://epd-online.com>



1. Allgemeine Angaben

Scheucher Holzindustrie GmbH

Programmhalter

IBU – Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

Deklarationsnummer

EPD-SCP-20260066-IBC1-DE

Diese Deklaration basiert auf den Produktkategorien-Regeln:

Vollholzprodukte, 01/08/2021
(PCR geprüft und zugelassen durch den unabhängigen
Sachverständigenrat (SVR))

Ausstellungsdatum

13/03/2026

Gültig bis

12/03/2031



Dipl.-Ing. Hans Peters
(Vorstandsvorsitzende/r des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)



Florian Pronold
(Geschäftsführer/in des Instituts Bauen und Umwelt e.V.)

Scheucher Mehrschichtparkett (Update)

Inhaber der Deklaration

Scheucher Holzindustrie GmbH
Zehensdorf 100
8092 Mettersdorf
Österreich

Deklariertes Produkt/deklarierte Einheit

1 m² Scheucher Mehrschichtparkett (7,42 kg/m²) mit einer Feuchte von 6-9 %

Gültigkeitsbereich:

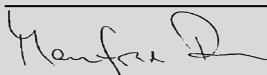
Die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration bezieht sich auf eine deklarierte Einheit von 1 m² durchschnittlichem Scheucher Mehrschichtparkett produziert am Standort Mettersdorf.

Der Inhaber der Deklaration haftet für die zugrundeliegenden Angaben und Nachweise; eine Haftung des IBU in Bezug auf Herstellerinformationen, Ökobilanzdaten und Nachweise ist ausgeschlossen.

Die EPD wurde nach den Vorgaben der EN 15804+A2 erstellt. Im Folgenden wird die Norm vereinfacht als *EN 15804* bezeichnet.

Verifizierung

Die Europäische Norm EN 15804 dient als Kern-PCR	
Unabhängige Verifizierung der Deklaration und Angaben gemäß ISO 14025:2011	
☐	intern
☒	extern



Manfred Russ,
(Unabhängige/-r Verifizierer/-in)

2. Produkt

2.1 Produktbeschreibung/Produktdefinition

Scheucher Parkett produziert Mehrschichtparkettböden:

3-Schichtparkett WOODfloor® (Schiffsböden, Landhausdielen)

- Nutzschrift: verschiedene Laubhölzer
- Mittellage: Fichte, Kiefer
- Gegenzug: Fichte

2-Schichtparkett BILAflor®

- Nutzschrift: verschiedene Laubhölzer
- Trägermaterial: Fichte

Mehr-Schichtparkett MULTiflor.11 NOVOLOC® 5G

- Nutzschrift: verschiedene Laubhölzer
- Mittellage: Fichte, Kiefer
- Gegenzug: Fichte

Das deklarierte Produkt stellt einen flächengewichteten Durchschnitt der hergestellten Sortimente dar. Für das Inverkehrbringen des Produkts in der EU/EFTA (mit Ausnahme der Schweiz) gilt die *Verordnung (EU) Nr. 305/2011(CPR)*. Das Produkt benötigt eine Leistungserklärung unter Berücksichtigung der *EN 14342:2013*, Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung.

Für die Verwendung gelten die jeweiligen nationalen Bestimmungen.

2.2 Anwendung

Mehrschichtparkettböden aus dem Hause Scheucher sind für die Verlegung im Innenbereich in Räumen der Klasse 1 (Beheizte Innenräume mit vorwiegend konstanten Temperaturen und wohnraumüblichen klimatischen Verhältnissen) vorgesehen. Die Parkettböden können entweder verklebt oder schwimmend verlegt werden.

2.3 Technische Daten

Gemäß *EU-Verordnung Nr. 305/2011* sind anzugeben:

Bautechnische Daten

Bezeichnung	Wert	Einheit
Holzfeuchte nach EN 13489	5 - 9	%
Länge (min. - max.)	0,5 - 2,4	m
Breite (min. - max.)	0,07 - 0,222	m
Höhe (min. - max.)	0,009 - 0,016	m
Wärmeleitfähigkeit nach EN 14342	0,14 - 0,17	W/(mK)
Formaldehydemissionen nach EN 717-1	<100	µg/m ³
Emission von Formaldehyd nach EN 14342	Klasse E1	alle Produkte sind formaldehyd-frei verleimt
Emission von VOC nach EN 16516, ISO 16000	erfüllt alle Anforderungen von AgBB 2024, LEED, TÜV Interior	BREEAM, belgische u. französische VOC-Verordnung
Bruchfestigkeit nach EN 14342	NPD	für Mehrschichtparkett nicht relevant
Rutschfestigkeit nach EN 14342	NPD	keine harmonisierte Anforderungsnorm vorhanden
Dauerhaftigkeit nach EN 14342	Klasse 1	
Nachhaltigkeit EU ECOLABEL UZ 035 Bodenbeläge aus Holz	Erster Parketthersteller mit dem EU ECOLABEL	

NPD: no performance declared; diese Eigenschaft ist für Mehrschichtparkett nicht relevant.

Für die Rutschfestigkeit gibt es keine harmonisierten Anforderungsnormen, nationale Anforderungen beziehen sich auf unterschiedlichste Prüfnormen und müssen von Land zu Land geprüft und bei Bedarf erfüllt werden.

Leistungswerte des Produkts entsprechend der Leistungserklärung in Bezug auf dessen wesentliche Merkmale gemäß *EN 14342:2013*, Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung.

2.4 Lieferzustand

WOODflor® 3-Schicht-Parkett

Nutzschicht	vorsortierte Harthölzer
Trägerschicht	Fichte, Kiefer
Gegenzug	Fichte
Flächengewicht	7,9 kg/m²
Gesamtstärke	14 mm
Länge	2200 mm
Breite	140-222 mm
Paket	6 Stk. 1,848-2,93 m² 13,9-22 kg
Palette	32-56 Pakete 93,76-103,49 m² 700-780 kg

alle Angaben ±10%

BILAflor® 2-Schicht-Parkett

Nutzschicht	vorsortierte Harthölzer
Trägerschicht	Fichte
Flächengewicht	5,9 kg/m²
Gesamtstärke	11 mm
Länge	500-1200 mm
Breite	70-120 mm
Paket	12-48 Stk. 1,68-2,16 m² 9,5-12 kg
Palette	42-63 Pakete 82,32-136,08 m² 450-750 kg

alle Angaben ±10%

MULTIflo.11 NOVOLOC® 5G Mehr-Schicht-Parkett

Nutzschicht	vorsortierte Harthölzer
Trägerschicht	Fichte, Kiefer
Flächengewicht	7,0 kg/m²
Gesamtstärke	11 mm
Länge	1200-2400 mm
Breite	140-222 mm
Paket	6-12 Stk. 0,84-3,024 m² 7-21 kg
Palette	40-84 Pakete 52,21-127,88 m² 380-870 kg

alle Angaben ±10%

2.5 Grundstoffe/Hilfsstoffe

Scheucher Mehrschichtparkett besteht aus den folgenden Bestandteilen:

	WOODflor®	BILAflor®	MULTIflo.11 NOVOLOC® 5G
Oberflächenbehandlung	0,5%	0,7%	0,7%
Holzanteil atro	88,7%	90,2%	85,3%
Leimanteil atro	2,6%	1,4%	4,9%
Wasseranteil	8,2%	7,7%	9,1%

Das Produkt enthält Stoffe der **ECHA-Liste** (05.11.2025) oberhalb von 0,1 Massen-%: **nein**.

Das Produkt enthält weitere CMR-Stoffe der Kategorie 1A oder 1B, die nicht auf der **Kandidatenliste** stehen, oberhalb 0,1 Massen-% in mindestens einem Teilerzeugnis: **nein**.

Dem vorliegenden Bauprodukt wurden Biozidprodukte zugesetzt oder es wurde mit Biozidprodukten behandelt (es handelt sich damit um eine behandelte Ware im Sinne der Biozidprodukteverordnung (EU) Nr. 528/2012): **nein**.

2.6 Herstellung

Zugekaufte Friesen werden nach dem Trocknen, Hobeln, Auftrennen und Sortieren zu einer Deckschicht verleimt. Diese

werden dann weiter zu WOODflor®-Schiffsböden bzw. BILAflor®- oder MULTIflo.11 NOVOLOC® 5G-Mehrschichtparkett verarbeitet. Auch zugekaufte Deckschichten werden nach dem Qualitätssortieren zu WOODflor®-Landhausdielen bzw. BILAflor® oder MULTIflo.11 NOVOLOC® 5G-Mehrschichtparkett weiterverarbeitet. Deckschichten werden zusammen mit Trägermaterial und gegebenenfalls dem Gegenzug verleimt. Nach einer Klimatisierungsphase werden die verpressten Dielen bei Bedarf gekittet, alle Dielen werden geschliffen und mit UV-Lack oder oxidativ trocknendem Öl-Wachs-Gemisch behandelt. Nach der rundum laufenden Profilierung mit Nut/Feder-Verbindung oder einem leimlos zu verlegenden Klickprofil (NOVOLOC® 5G) werden die Dielen versandfertig verpackt und bis zur Auslieferung klimatisiert im Hochregal gelagert.

2.7 Umwelt und Gesundheit während der Herstellung

Der Gesundheitsschutz der Mitarbeiter wird durch kostenlose Bereitstellung von personalisiertem Gehörschutz, Sicherheitsschuhen bis hin zu orthopädisch optimierten Arbeitsplätzen mit maximiertem Tageslichteinfall und Tageslichtlampen unterstützt.

Alle gesetzlichen Vorgaben zum Arbeitnehmerschutz werden eingehalten und regelmäßig von externen Sicherheitsfachkräften und Arbeitsmedizinern sowie den zuständigen Behörden überprüft.

Die in der Produktion eingesetzten Leime sind formaldehydfrei. Die Oberflächenbehandlungsmittel enthalten ebenfalls kein Formaldehyd.

Die Einhaltung höchster Umweltstandards wurde erstmalig durch Verleihung des EMAS-Zertifikats im Jahr 1998 bestätigt und wird nun durch eine freiwillige Zertifizierung bei TÜV Hessen im Rahmen des ProfiCert Interior Programs jährlich extern geprüft und bestätigt. Scheucher Parkett ist der erste Parkethersteller Europas, der das EU-ECOLABEL 035 für Bodenbeläge trägt.

2.8 Produktverarbeitung/Installation

Die Verlegung von Scheucher Parkett hat gemäß der jeweiligen Verlegeanleitung zu erfolgen. Die Böden können verklebt oder schwimmend (nur WOODflor®) verlegt werden. Bei der Verlegung sind die üblichen Sicherheitsvorschriften einzuhalten (Staubmaske, Schutzbrille). Gesetzliche Bestimmungen bezüglich des Lärmschutzes sind zu beachten. Benötigte Werkzeuge dürfen nur bestimmungsgemäß und entsprechend der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers verwendet werden. Bei gewerblicher Verarbeitung sind die Vorschriften der Berufsgenossenschaften zu beachten. Anfallendes Restmaterial sowie die Verpackung sind getrennt nach Abfallfraktion zu entsorgen.

2.9 Verpackung

Die Verpackung besteht aus Wellpappe, perforierter Polyethylen (PE)-Folie sowie PET-Verpackungsbändern. Die Verpackungsmaterialien sind nicht miteinander verklebt oder anders verbunden und können daher leicht getrennt werden und müssen gesammelt den lokalen rechtlichen Vorschriften entsprechend recycelt werden. Die eingesetzten Paletten sind Einwegpaletten aus Holz.

2.10 Nutzungszustand

Alle Kunden erhalten unsere Pflege- und Reinigungsanweisungen für eine einfache und schnelle Reinigung, sowie für Pflegemaßnahmen um eine möglichst lange Nutzung des Scheucher Parkettbodens zu gewährleisten.

2.11 Umwelt und Gesundheit während der Nutzung

Der Nachweis für eine gesunde Nutzung der Scheucher Parkettböden erfolgt durch das EU-ECOLABEL und das TÜV PROFICERT-Interior Programm. Das aktuelle TÜV-Zertifikat hat die Zertifikat-Registrier-Nr. 70 720 5620-1 und basiert auf dem Auditbericht 2117130/01/2023.

Das EU-ECOLABEL hat die Registrier-Nr. AT/035/001 laut *EU-Verordnung EG 66/2010*.

Scheucher Parkettböden gelten gemäß österreichischem *BAUBOOK* als emissionsfrei.

Scheucher Parkettböden erfüllen die Anforderungen nach AgBB-Schema, nach der *französischen* bzw. *belgischen VOC-Verordnung*, nach *BREEAM* general level sowie gemäß *LEED v4* weltweit.

2.12 Referenz-Nutzungsdauer

Die Referenznutzungsdauer beträgt bei fachgerechter Installation und Pflege des Bodens nach dem aktuellen BNB-Leitfaden *BNB Nutzungsdauern von Bauteilen* 50 Jahre (Stand: 11/2025).

2.13 Außergewöhnliche Einwirkungen

Brand

Brandschutz nach EN 13501

Scheucher Parkettböden vollflächig verklebt auf Untergrund mind. der Klasse A2_{fl} haben eine Brandschutzklasse C_{fl}-s₁.

Scheucher Parkettböden schwimmend verlegt haben eine Brandschutzklasse D_{fl}-s₁.

Bezeichnung	Wert
Brandschutzklasse bei vollflächiger Verklebung: Scheucher Parkettböden vollflächig verklebt auf Untergrund mind. der Klasse A2-fl	Cfl-s1
Brandschutzklasse schwimmende Verlegung: Scheucher Parkettböden schwimmend verlegt	Dfl-s1
Rauchgasentwicklung	s1

Wasser

Bei Einwirkung von Wasser ist nicht mit einer Auswaschung wassergefährdender Inhaltsstoffe zu rechnen. Holztypische Reaktionen wie Quellen und Verformungen sind materialtypisch und treten bei langer oder oftmaliger Einwirkung von Wasser auf.

Mechanische Zerstörung

Bei unvorhergesehener mechanischer Zerstörung zeigt Holz ein typisches Bruchverhalten unter Ausbildung von scharfkantigen Bruchstellen mit Holzsplittern und Holzspänen, an denen man sich verletzen kann.

2.14 Nachnutzungsphase

Schwimmend verlegte Scheucher Parkettböden können zurück gebaut werden und lassen sich durch das Klickprofil (NOVOLOC® 5G) für die gleiche Anwendung wiederverwenden. Ist eine Wiederverwendung nicht möglich, ist durch den hohen Heizwert des Produktes eine energetische Verwertung oder einer Kaskadennutzung als sinnvoll zu erachten.

2.15 Entsorgung

Nach der Verlegung sind die angefallenen Parkettreststücke auf der Baustelle sowie die Verpackungsmaterialien getrennt nach den Abfallfraktionen zu sammeln.

Die angefallenen Parkettreststücke können stofflich verwertet werden. Sollte dies nicht möglich sein, ist eine energetische Verwertung möglich. Parkett fällt gemäß dem *Europäischen Abfallkatalog - EAK* in die Klasse

- 17 02 01 (Holz)

Die Verpackungsmaterialien lassen sich gemäß dem *Europäischen Abfallkatalog - EAK* wie folgt recyceln:

- 15 01 01 (Verpackungen aus Papier und Pappe)
- 15 01 02 (Verpackungen aus Kunststoff)
- 15 01 03 (Verpackungen aus Holz)

2.16 Weitere Informationen

Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Website:

www.scheucherparkett.at

3. LCA: Rechenregeln

3.1 Deklarierte Einheit

Die vorliegende Umwelt-Produktdeklaration bezieht sich auf eine deklarierte Einheit von 1 m² Scheucher Mehrschichtparkett mit einem durchschnittlichen Flächengewicht von 7,42 kg/m² und einer Auslieferungsfeuchte von 6-9 %.

Angabe der deklarierten Einheit

Bezeichnung	Wert	Einheit
Deklarierte Einheit	1	m ²
Flächengewicht	7,42	kg/m ²
Holzfeuchte bei Auslieferung	6 - 9	%
Schichtdicke (Durchschnitt)	0,013	m

Am Produktionsstandort Mettersdorf werden die 2-Schicht-Produkte BILAflor und MULTIfloor sowie 3-Schichtparkett der Marke WOODflor in verschiedenen Stärken produziert. Die Berechnung des Durchschnittsproduktes erfolgt flächengewichtet auf Basis der produzierten Parketttypen.

Zur Analyse möglichen Spannweite der Ergebnisse, wurden die drei Parketttypen WOODflor, MULTIfloor und BILAflor spezifisch betrachtet. Zum Herunterbrechen der erfassten

Jahresmengen auf die spezifischen Produkte wurden die Anteile der jeweiligen Komponenten sowie das spezifische Flächengewicht der Produkte berücksichtigt. Es handelt sich dabei um eine mathematische Annäherung, da keine spezifischen Mengen auf Produktebene vorliegen. Somit ist die Berechnung der möglichen Spannweite der Ergebnisse mit einer entsprechenden Unsicherheit behaftet.

Auf Basis der produktspezifischen Berechnungen ergibt sich eine Spannweite der Ergebnisse beim GWP total von -3 % bis +7 % (inkl. temp. Kohlenstoff-Speicher) bezogen auf das Kilogramm Parkettboden. Auf Basis der Ergebnisse ist eine lineare Skalierung der Durchschnittsergebnisse unter Berücksichtigung des Flächengewichtes der Produkte als repräsentativ anzusehen.

3.2 Systemgrenze

Die Ökobilanz des Scheucher Mehrschichtparketts beinhaltet eine cradle-to-gate-Betrachtung (Wiege bis zum Werkstor) der auftretenden Umweltwirkungen mit den Modulen C1--C4 und Modul D (A1-A3, +C, +D). Die folgenden Lebenszyklusphasen werden in der Analyse berücksichtigt:

Modul A1-A3 | Produktionsstadium

Das Produktionsstadium beinhaltet die Aufwendungen der Rohstoffversorgung (Holz, Leimsystem, etc.) sowie der damit verbundenen Transporte bezogen auf den Produktionsstandort Mettersdorf. Die Bereitstellung thermischer Energie ist im Produktionsstadium in Form des werkseigenen Ofens berücksichtigt. Elektrische Energie wird von der Photovoltaik-Anlage auf dem Dach der Produktionshallen sowie aus 100 % Grünstrom (GWP-total = 0,01 kg CO₂ Äqu./kWh) bezogen.

Modul C1 | Rückbau/Abriss

Die Produkte werden manuell oder mit geringem Maschineneinsatz rückgebaut. Somit ist davon auszugehen, dass der Energiebedarf für den Rückbau der Produkte einen vernachlässigbaren Faktor darstellt, wodurch in Modul C1 keine Umweltwirkungen aus dem Rückbau der Produkte deklariert werden.

Modul C2 | Transport zur Abfallbehandlung

Modul C2 beinhaltet den Transport zur Abfallbehandlung. Dazu wird der Transport via LKW über 50 km Transportdistanz als Szenario angesetzt.

Modul C3 | Abfallbehandlung

In Modul C3 wird das Hacken nach Ausbau der Produkte betrachtet. Die Holzprodukte und mit ihnen die materialinhärenten Eigenschaften verlassen das Produktsystem als Sekundärbrennstoff in Modul C3. In der energetischen Verwertung am Lebensende des Produktes wird biogener Kohlenstoff, der im Produkt gebunden ist, frei. Die damit verbundene, biogene Kohlendioxid-Emission wird in Modul C3 bilanziert. Damit ist die Kohlenstoffbilanz innerhalb der Systemgrenze des Produktsystems geschlossen.

Modul D | Nutzen und Lasten außerhalb der Systemgrenzen

In Modul D wird die energetische Verwertung des Produktes am Lebensende inklusive den entsprechenden energetischen Substitutionspotenzialen in Form eines europäischen Durchschnittsszenarios beschrieben.

3.3 Abschätzungen und Annahmen

Bei Fehlen eines repräsentativen Hintergrunddatensatzes zur Abbildung der Umweltwirkung gewisser Rohstoffe werden Annahmen und Abschätzungen verwendet. Alle Annahmen sind durch eine detaillierte Dokumentation belegt und entsprechen einer hinsichtlich der verfügbaren Datenbasis bestmöglichen Abbildung der Realität.

Als Hintergrunddatensatz für Rundholz wurde ein generischer Datensatz aus der MLC-Datenbank für Fichten-Rundholz verwendet. Ein großer Teil des von Scheucher verarbeiteten Holzes stellt Fichtenholz dar. Für andere eingesetzte Holzarten ist der Datensatz für Fichtenrundholz als Annäherung zu betrachten.

Die regionale Anwendbarkeit der eingesetzten Hintergrunddatensätze bezieht sich auf einen Großteil auf Durchschnittsdaten für den europäischen Raum. Wo keine europäischen Durchschnittsdaten vorhanden waren, wurden deutsche Datensätze repräsentativ für den österreichischen Markt eingesetzt.

3.4 Abschneideregeln

Es sind alle Inputs und Outputs, für welche Daten vorliegen, und von denen ein wesentlicher Beitrag zu erwarten ist, im Ökobilanzmodell enthalten. Datenlücken werden bei verfügbarer Datenbasis mit konservativen Annahmen von Durchschnittsdaten bzw. generischen Daten gefüllt und sind entsprechend dokumentiert. Es wurden lediglich Daten mit einem Beitrag von weniger als 1 % abgeschnitten. Das Vernachlässigen dieser Daten ist durch die Geringfügigkeit der

zu erwartenden Wirkungen zu rechtfertigen.

Somit wurden keine Prozesse, Materialien oder Emissionen vernachlässigt, von welchen ein erheblicher Beitrag zur Umweltwirkung der betrachteten Produkte zu erwarten ist. Es ist davon auszugehen, dass die Daten vollständig erfasst wurden und die Gesamtsumme der vernachlässigten Input-Flüsse nicht mehr als 5 % des Energie- und Masseinsatzes beträgt. Aufwendungen für Maschinen und Infrastruktur wurden nicht berücksichtigt.

3.5 Hintergrunddaten

Zur Berechnung der Ökobilanz wurde die MLC 2025.1 Hintergrunddatenbank in der LCA FE-Software-Version 10 verwendet. Zusätzlich werden Sekundärdaten von anerkannten Literaturquellen (bspw. Rüter & Diederichs 2012) herangezogen.

3.6 Datenqualität

Die Sammlung der Daten erfolgt über spezifisch für die Branche angepasste Tabellenblätter (Excel). Rückfragen werden in einem iterativen Prozess schriftlich via E-Mail, telefonisch bzw. in persönlichen/Web-Meetings geklärt. Durch die intensive Diskussion zur möglichst realitätsnahen Abbildung der Stoff- und Energieflüsse im Unternehmen zwischen Scheucher und Daxner & Merl ist von einer hohen Qualität der erhobenen Vordergrunddaten auszugehen. Es wurde ein konsistentes und einheitliches Berechnungsverfahren gemäß ISO 14044 angewandt.

Bei der Auswahl der Hintergrunddaten wird auf die technologische, geographische und zeitbezogene Repräsentativität der Datengrundlage geachtet. Bei Fehlen spezifischer Daten, wird auf generische Datensätze bzw. einen repräsentativen Durchschnitt zurückgegriffen. Die eingesetzten MLC-Hintergrunddatensätze beziehen sich auf die neuesten verfügbaren Versionen und sind sorgfältig ausgewählt (nicht älter als zehn Jahre, mit Ausnahme der von Rüter & Diederichs veröffentlichten LCIs). Die Einschätzung der Repräsentativität des Durchschnitts ist in Abschnitt 3.1 zu finden.

3.7 Betrachtungszeitraum

Im Rahmen der Sammlung der Vordergrunddaten wurde die Sachbilanz der Scheucher Holzindustrie GmbH für das Produktionsjahr 2024 erhoben. Die Daten beruhen auf den eingesetzten und produzierten Jahresmengen.

3.8 Geographische Repräsentativität

Land oder Region, in dem/r das deklarierte Produktsystem hergestellt und ggf. genutzt sowie am Lebensende behandelt wird: Österreich

3.9 Allokation

Kohlenstoffgehalt und Primärenergiegehalt der Produkte wurden basierend auf ihren materialinhärenten Eigenschaften entsprechend zugrundeliegenden physikalischen Zusammenhängen bilanziert.

Bei der Produktion von Scheucher Mehrschichtparkett entstehen neben dem deklarierten Produkt Koppelprodukte wie Brennstoffe und unbehandelte Decklagen. Da es sich um geringe Mengen mit geringem Beitrag zum Betriebseinkommen handelt wird keine Allokation zur Zuordnung der Umweltwirkungen auf die Haupt- und Nebenprodukte angesetzt.

Die Allokation in der Forstkette beruht auf der Veröffentlichung von Hasch 2002 und dessen Aktualisierung von Rüter &

Albrecht 2007. Für kammergetrocknete Bretter und Furniere wurde eine Preisallokation gemäß Rüter & Diederichs, 2012 angewandt.

Die in Modul D durchgeführte Systemraumerweiterung entspricht einem energetischen Verwertungsszenario für Altholz (europäisches Durchschnittsszenario).

3.10 Vergleichbarkeit

Grundsätzlich ist eine Gegenüberstellung oder die Bewertung von EPD-Daten nur möglich, wenn alle zu vergleichenden

Datensätze nach EN 15804 erstellt wurden und der Gebäudekontext bzw. die produktspezifischen Leistungsmerkmale berücksichtigt werden. Zur Berechnung der Ökobilanz wurde die MLC 2025.1 Hintergrunddatenbank in der LCA FE-Software -Version 10 verwendet.

4. LCA: Szenarien und weitere technische Informationen

Charakteristische Produkteigenschaften biogener Kohlenstoff

Während des Baumwachstums assimiliert das Holz Kohlendioxid und speichert biogenen Kohlenstoff ein. Der im Produkt gespeicherte Kohlenstoff ist in folgender Tabelle deklariert.

Informationen zur Beschreibung des biogenen Kohlenstoffgehalts am Werkstor

Bezeichnung	Wert	Einheit
Biogener Kohlenstoff im Produkt	3,3	kg C
Biogener Kohlenstoff in der zugehörigen Verpackung	0,1	kg C

Da Modul A5 mit dem Lebensende der Produktverpackung nicht deklariert wird, wird deren biogene Kohlenstoffaufnahme in den Modulen A1–A3 nicht berücksichtigt.

Notiz: 1 kg biogener Kohlenstoff ist äquivalent zu 44/12 kg CO₂.

Einbau ins Gebäude (A5)

Das Ende des Lebenswegs der Produkt Verpackung wird nicht in Modul A5 deklariert.

Bezeichnung	Wert	Einheit
Verpackung (Karton)	0,09	kg/m ²
Verpackung (Palette)	0,13	kg/m ²
Verpackung (Polyvinylchlorid)	0,002	kg/m ²
Verpackung (Polyethylen)	0,07	kg/m ²
Verpackung (Polyethylenterephthalat)	0,003	kg/m ²

Das in dieser LCA-Studie angesetzte End-of-Life-Szenario basiert auf den folgenden Annahmen:

Ende des Lebenswegs (C1-C4)

Bezeichnung	Wert	Einheit
Zur Energierückgewinnung	7,42	kg

Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- und Recyclingpotential (D), relevante Szenarioangaben

Bezeichnung	Wert	Einheit
Aufbereitungsquote	100	%
Wirkungsgrad der Anlage	68	%

Das Produkt erreicht das Ende der Abfalleigenschaft nach dem Ausbau aus dem Gebäude, dem Transport zur Aufbereitung und dem Hacken des Produkts. Für das Lebensende des Scheucher Mehrschichtparketts wird eine energetische Verwertung als Sekundärbrennstoff angenommen. Die energetische Verwertung erfolgt in einem Biomassekraftwerk. Anlagenspezifische Kennwerte entsprechen einem europäischen Durchschnittsszenario (EU), da sich der Absatzmarkt des Scheucher Mehrschichtparketts auf den europäischen Raum konzentriert. Das Szenario sieht eine Aufbereitungsquote des Mehrschichtparketts nach Ausbau aus dem Gebäude von 100 % vor. Diese Annahme ist bei der Anwendung der Ergebnisse im Gebäudekontext entsprechend anzupassen. Am Lebensende des Produktes wird eine vergleichbare Ausgleichsfeuchte zur Auslieferungsfeuchte angenommen. Dieser Wert kann abhängig von der Lagerung des Produktes vor der energetischen Verwertung stark schwanken.

5. LCA: Ergebnisse

Die folgende Tabelle enthält die Ökobilanzergebnisse (Umweltwirkungsabschätzung gem. EF 3.1) für eine deklarierte Einheit von 1 m² Scheucher Mehrschichtparkett mit einem durchschnittlichen Flächengewicht von 7,42 kg/m² (6-9 % Auslieferungsfeuchte).

ANGABE DER SYSTEMGRENZEN (X = IN ÖKOBILANZ ENTHALTEN; MND = MODUL ODER INDIKATOR NICHT DEKLARIERT; MNR = MODUL NICHT RELEVANT)

Produktionsstadium			Stadium der Errichtung des Bauwerks		Nutzungsstadium							Entsorgungsstadium				Gutschriften und Lasten außerhalb der Systemgrenze
Rohstoffversorgung	Transport	Herstellung	Transport vom Hersteller zum Verwendungsort	Montage	Nutzung/Anwendung	Instandhaltung	Reparatur	Ersatz	Erneuerung	Energieeinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Wassereinsatz für das Betreiben des Gebäudes	Rückbau/Abriß	Transport	Abfallbehandlung	Beseitigung	Wiederverwendungs-, Rückgewinnungs- oder Recyclingpotenzial
A1	A2	A3	A4	A5	B1	B2	B3	B4	B5	B6	B7	C1	C2	C3	C4	D
X	X	X	MND	MND	MND	MND	MNR	MNR	MNR	MND	MND	X	X	X	X	X

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – UMWELTAUSWIRKUNGEN nach EN 15804+A2: 1 m² Mehrschichtparkett (7,42 kg/m²)

Indikator	Einheit	A1-A3	C1	C2	C3	C4	D
Globales Erwärmungspotenzial total (GWP-total)	kg CO ₂ -Äq.	-8,32E+00	0	2,97E-02	1,21E+01	0	-5,54E+00
Globales Erwärmungspotenzial fossil (GWP-fossil)	kg CO ₂ -Äq.	3,6E+00	0	2,93E-02	4,69E-02	0	-5,53E+00
Globales Erwärmungspotenzial biogen (GWP-biogenic)	kg CO ₂ -Äq.	-1,2E+01	0	5,48E-05	1,2E+01	0	-6,42E-03
Globales Erwärmungspotenzial luluc (GWP-luluc)	kg CO ₂ -Äq.	4,39E-02	0	3,08E-04	1,55E-04	0	-9,42E-03
Abbau Potential der stratosphärischen Ozonschicht (ODP)	kg CFC11-Äq.	1,93E-09	0	4,97E-15	1,07E-12	0	-6,45E-11
Versauerungspotenzial von Boden und Wasser (AP)	mol H ⁺ -Äq.	2,83E-02	0	1,13E-04	1,03E-04	0	4,9E-03
Eutrophierungspotenzial Süßwasser (EP-freshwater)	kg P-Äq.	6,88E-05	0	8,07E-08	1E-07	0	-6,19E-06
Eutrophierungspotenzial Salzwasser (EP-marine)	kg N-Äq.	1,05E-02	0	5,42E-05	2,46E-05	0	5,61E-04
Eutrophierungspotenzial Land (EP-terrestrial)	mol N-Äq.	1,15E-01	0	5,87E-04	2,76E-04	0	6,08E-03
Bildungspotenzial für troposphärisches Ozon (POCP)	kg NMVOC-Äq.	2,53E-02	0	1,04E-04	6,12E-05	0	3,35E-03
Potenzial für den abiotischen Abbau nicht fossiler Ressourcen (ADPE)	kg Sb-Äq.	1,28E-06	0	1,99E-09	9,75E-09	0	-6,55E-07
Potenzial für den abiotischen Abbau fossiler Brennstoffe (ADPF)	MJ	6,5E+01	0	3,84E-01	9,57E-01	0	-1,05E+02
Wassernutzung (WDP)	m ³ Welt-Äq. entzogen	7,24E-01	0	1,37E-04	1,18E-02	0	-3E-01

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – INDIKATOREN ZUR BESCHREIBUNG DES RESSOURCENEINSATZES nach EN 15804+A2: 1 m² Mehrschichtparkett (7,42 kg/m²)

Indikator	Einheit	A1-A3	C1	C2	C3	C4	D
Erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PERE)	MJ	4,43E+02	0	2,89E-02	1,22E+02	0	-3,95E+01
Erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung (PERM)	MJ	1,23E+02	0	0	-1,21E+02	0	0
Total erneuerbare Primärenergie (PERT)	MJ	5,66E+02	0	2,89E-02	6,54E-01	0	-3,95E+01
Nicht-erneuerbare Primärenergie als Energieträger (PENRE)	MJ	5,25E+01	0	3,84E-01	1,04E+01	0	-1,05E+02
Nicht-erneuerbare Primärenergie zur stofflichen Nutzung (PENRM)	MJ	1,23E+01	0	0	-9,4E+00	0	0
Total nicht erneuerbare Primärenergie (PENRT)	MJ	6,48E+01	0	3,84E-01	9,57E-01	0	-1,05E+02
Einsatz von Sekundärstoffen (SM)	kg	3,5E-02	0	0	0	0	0
Erneuerbare Sekundärbrennstoffe (RSF)	MJ	0	0	0	0	0	1,21E+02
Nicht-erneuerbare Sekundärbrennstoffe (NRSF)	MJ	0	0	0	0	0	9,4E+00
Einsatz von Süßwasserressourcen (FW)	m ³	4,93E-02	0	1,43E-05	5,08E-04	0	-2,11E-02

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – ABFALLKATEGORIEN UND OUTPUTFLÜSSE nach EN 15804+A2: 1 m² Mehrschichtparkett (7,42 kg/m²)

Indikator	Einheit	A1-A3	C1	C2	C3	C4	D
Gefährlicher Abfall zur Deponie (HWD)	kg	1,62E-07	0	1,54E-11	1,25E-09	0	-7,63E-08
Entsorgter nicht gefährlicher Abfall (NHWD)	kg	1,32E-01	0	5,36E-05	7,41E-04	0	3,27E-03
Entsorgter radioaktiver Abfall (RWD)	kg	3,19E-03	0	7,24E-07	1,51E-04	0	-9,13E-03
Komponenten für die Wiederverwendung (CRU)	kg	0	0	0	0	0	0
Stoffe zum Recycling (MFR)	kg	0	0	0	0	0	0
Stoffe für die Energierückgewinnung (MER)	kg	0	0	0	7,42E+00	0	0
Exportierte elektrische Energie (EEE)	MJ	0	0	0	0	0	0
Exportierte thermische Energie (EET)	MJ	0	0	0	0	0	0

ERGEBNISSE DER ÖKOBILANZ – zusätzliche Wirkungskategorien nach EN 15804+A2-optional: 1 m² Mehrschichtparkett (7,42 kg/m²)

Indikator	Einheit	A1-A3	C1	C2	C3	C4	D
Auftreten von Krankheiten aufgrund von Feinstaubemissionen (PM)	Krankheitsfälle	ND	ND	ND	ND	ND	ND
Wirkung durch Exposition des Menschen mit U235 (IR)	kBq U235-Äq.	ND	ND	ND	ND	ND	ND
Toxizitätsvergleichseinheit für Ökosysteme (ETP-fw)	CTUe	ND	ND	ND	ND	ND	ND
Toxizitätsvergleichseinheit für Menschen (krebserregend) (HTP-c)	CTUh	ND	ND	ND	ND	ND	ND
Toxizitätsvergleichseinheit für Menschen (nicht krebserregend) (HTP-nc)	CTUh	ND	ND	ND	ND	ND	ND
Bodenqualitätsindex (SQP)	SQP	ND	ND	ND	ND	ND	ND

Die zusätzlichen und optionalen Wirkungskategorien nach *EN 15804+A2* werden nicht deklariert, da die Unsicherheit dieser Indikatoren als hoch einzustufen ist.

Einschränkungshinweis – gilt für die Indikatoren: 'Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - nicht fossile Ressourcen', 'Potenzial für die Verknappung abiotischer Ressourcen - fossile Brennstoffe', 'Wasser-Entzugspotenzial (Benutzer)'.

Die Ergebnisse dieses Umweltwirkungsindikators müssen mit Bedacht angewendet werden, da die Unsicherheiten bei diesen Ergebnissen hoch sind oder da es mit dem Indikator nur begrenzte Erfahrungen gibt.

6. LCA: Interpretation

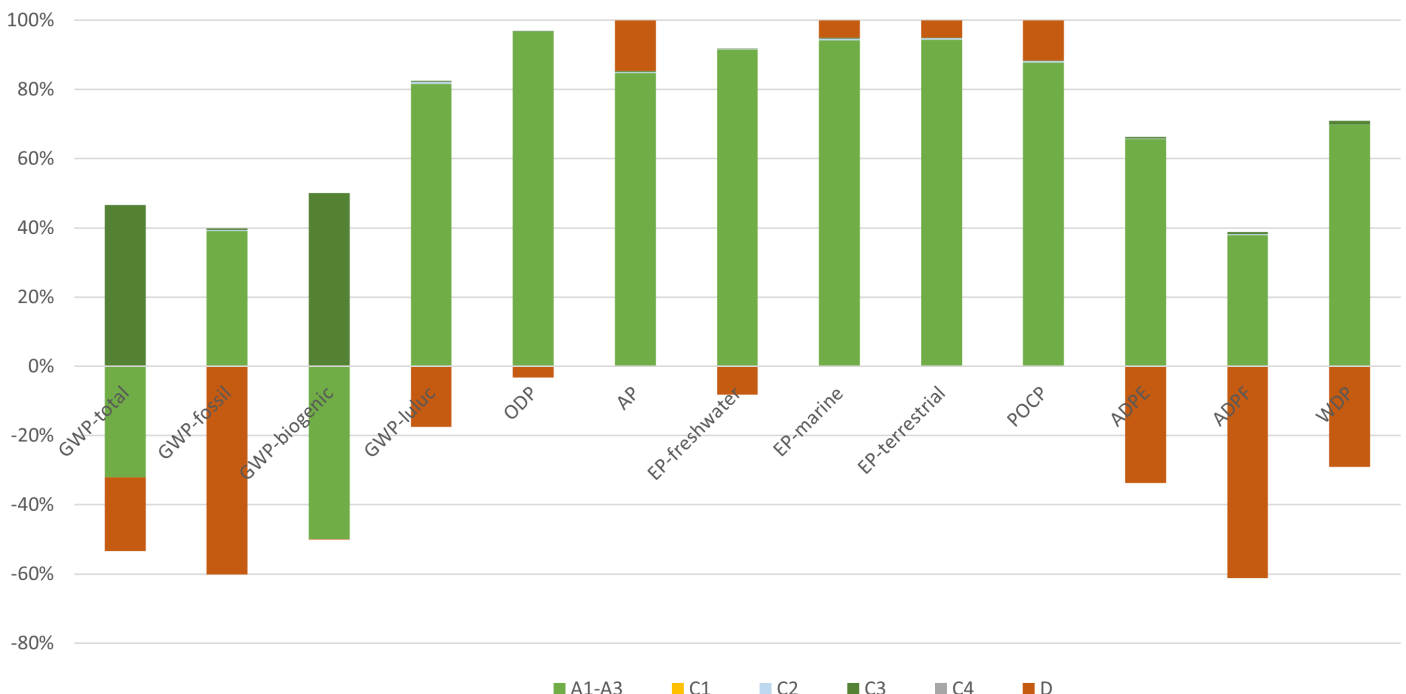
Die folgende Interpretation enthält eine Zusammenfassung der Ökobilanzergebnisse bezogen auf eine deklarierte Einheit von 1 m² durchschnittlicher Scheucher Mehrschichtparkett.

Für die potenzielle Klimaerwärmung (GWP) in der Produktionsphase (**Modul A1-A3**) von Scheucher Mehrschichtparkett ergibt sich in Summe ein negativer Wert. Dies ist durch den stofflichen Einsatz von Holz in der Produktion zu erklären. Während des Baumwachstumes speichert das Holz Kohlendioxid in Form von biogenem Kohlenstoff ein (negatives Treibhauspotenzial) und ist somit nicht treibhauswirksam solange dieser im Produkt gespeichert ist. Erst bei der energetischen Verwertung am Lebensende des

Produktes (**Modul C3**) wird der gespeicherte Kohlenstoff in Form von Kohlendioxid-Emissionen in die Atmosphäre entlassen und trägt zu einer potenziellen Klimaerwärmung bei.

Die negativen Werte in **Modul D** sind damit zu erklären, dass die durch die energetische Verwertung des Produktes erzeugte Energie die Verbrennung von fossilen Energieträgern ersetzen kann. Somit werden mehr Emissionen (hauptsächlich fossiler) Energieträger vermieden, als durch die Nutzung der im Holz gespeicherten Energie emittiert werden.

Relative Beiträge der verschiedenen Lebenszyklusphasen von Scheucher Parkett



Die Umweltauswirkungen aus der Vorkette der hölzernen Rohstoffe stellt den Haupteinflussfaktor im Großteil der Umweltwirkungsergebnisse dar. Als zweitgrößter Einflussfaktor ist der Umweltrucksack der eingesetzten Leimsysteme sowie der Transport der Rohstoffe zu identifizieren. Der Großteil des eingesetzten Leims konnte auf Basis von Lieferantendaten abgebildet werden. Somit ist hier von einer hohen

Repräsentativität der Ergebnisse auszugehen. Scheucher bezieht mittlerweile Strom aus 100 % erneuerbaren Quellen am Standort Mettersdorf. Im Vergleich zur Voranalyse ergibt sich daraus eine erhebliche Verbesserung der Ergebnisse.

Die Umrechnung der Ökobilanzergebnisse des deklarierten Durchschnitts auf die spezifischen Produkttypen WOODfloor,

MULTiflor und BILAflor kann linear über das Flächengewicht erfolgen. Die Repräsentativität des Durchschnitts bezogen auf das Kilogramm Produkt ist (mit Ausnahme des Ozonabbau Potentials - ODP) als hoch einzustufen. Für den Indikator GWP-total, also den Carbon Footprint, liegt die mögliche Spannbreite bei ± 7 %. Auch die weiteren Indikatoren (mit Ausnahme Ozonabbau Potential) liegen in einem Korridor

von ± 10 %.

Die Ergebnisse der vorangegangenen EPD für Scheucher Mehrschichtparkett (EPD-SCP-20200238-IBC1-DE) sind mit der vorliegenden, aktualisierten Version aufgrund der Aktualisierung der zugrunde gelegten Methodik gemäß EN 15804+A2 nicht direkt vergleichbar.

7. Nachweise

7.1 Formaldehyd:

Prüfstelle: Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden

Prüfbericht: Nr. 2117130/2020/1 vom 21.07.2020

Prüfverfahren: EN 14342

Ergebnis: Formaldehyd-Emission:

3-Schicht-Parkett: $< 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$

2-Schicht-Parkett: $< 5 \mu\text{g}/\text{m}^3$

7.2 Brandschutzklasse:

Prüfstelle: Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden

Prüfbericht: 2722478 vom 23.11.2022

Prüfverfahren: EN 13501-1

Prüfbericht: 2721344/1 vom 25.08.2021

Prüfverfahren: EN 13501-1

Prüfbericht: 2721344/2 vom 25.08.2021

Prüfverfahren: EN 13501-1

Ergebnis:

Scheucher Parkettböden vollflächig verklebt auf Untergründen mind. Klasse A2fl: **Brandschutzklasse C_{fl}-s1**

3-Schicht-Parkett schwimmende Verlegung: Brandschutzklasse D_{fl}-s1

7.3 VOC-Emissionen

Prüfstelle: EPH Dresden, Entwicklungs- und Prüflabor Holztechnologie GmbH, Zellescher Weg 24, 01217 Dresden.

Prüfbericht: Nr. 2117130/2024/1 vom 02.04.2025

Prüfverfahren: Kammerprüfung gemäß ISO 16000-3, ISO 16000-6 und ISO 16000-9, EN 16516

Bezeichnung	Wert	Einheit
AgBB-Ergebnissüberblick Ergebnisse nach 28 Tage	90	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
TVOC (C6 - C16) DIN EN 16516 ($< 0,2 \text{ mg}/\text{m}^2\text{h}$)	0,006	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Summe SVOC (C16 - C22)	-	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
R (dimensionslos)	0,117	-
VOC ohne NIK	-	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Kanzerogene	-	$\mu\text{g}/\text{m}^3$
Formaldehyd (Nachweisgrenze 0,005 ppm)	$< 0,005$	ppm

7.4 EU-ECOLABEL:

Die Scheucher Holzindustrie GmbH konnte als erster Parkettbodenhersteller das Europäische Umweltzeichen UZ 035 Bodenbeläge aus Holz erreichen.

Damit sind die Anforderungen für die häufigsten Gebäudezertifizierungssysteme wie z.B. DGNB, ÖGNI, klimaaktiv, LEED, BREEAM etc. in Bezug auf nachhaltige Beschaffung (verantwortungsvolle Ressourcengewinnung) und Emissionsfreiheit (Risiken für lokale Umwelt) nachgewiesen.

8. Literaturhinweise

Normen

EN 717-1

DIN EN 717-1:2005-01, Holzwerkstoffe - Bestimmung der Formaldehydabgabe - Teil 1: Formaldehydabgabe nach der Prüfkammer-Methode.

EN 13489

DIN EN 13489:2014-11, Holzfußböden und Parkett - Mehrschichtparkettelemente.

EN 13501

DIN EN 13501-1+A1:2009, Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten - Teil 1: Klassifizierung mit den Ergebnissen aus den Prüfungen zum Brandverhalten von Bauprodukten.

EN 14342

DIN EN 14342:2013-09, Holzfußböden und Parkett - Eigenschaften, Bewertung der Konformität und Kennzeichnung.

EN 15804

DIN EN 15804:2012+A2:2019+AC:2021, Nachhaltigkeit von Bauwerken - Umweltproduktdeklaration - Grundregeln für die Produktkategorie Bauprodukte.

EN 16516

DIN EN 16516:2018-01, Bauprodukte - Bewertung der Freisetzung von gefährlichen Stoffen - Bestimmung von Emissionen in die Innenraumluft.

ISO 14025

DIN EN ISO 14025:2011-10, Umweltkennzeichnungen und Deklarationen - Typ III Umweltdeklarationen - Grundsätze und Verfahren.

ISO 14044

DIN EN ISO 14044:2006-10, Umweltmanagement - Ökobilanz - Anforderungen und Anleitungen.

ISO 16000-3

DIN ISO 16000-3:2013-01, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 3: Messen von Formaldehyd und anderen Carbonylverbindungen in der Innenraumluft und in Prüfkammern - Probenahme mit einer Pumpe.

ISO 16000-6

DIN ISO 16000-6:2012-11, Innenraumluftverunreinigungen - Teil 6: Bestimmung von VOC in der Innenraumluft und in Prüfkammern, Probenahme auf Tenax TA®, thermische Desorption und Gaschromatographie mit MS oder MS-FID.

ISO 16000-9

DIN EN ISO 16000-9:2008-04,
Innenraumluftverunreinigungen - Teil 9: Bestimmung der
Emission von flüchtigen organischen Verbindungen aus
Bauprodukten und Einrichtungsgegenständen -
Emissionsprüfkammer-Verfahren.

Weitere Literatur**Allgemeine bauaufsichtliche Zulassungen Nr. Z-156.607-625 bzw. Nr. Z-156.607-760**

Die Zulassungen für die Scheucher Holzindustrie können beim DIBT Berlin unter folgendem Link abgerufen werden, dabei ist im Feld Antragsteller "Scheucher" einzugeben.
<https://publikationen.dibt.de/service/searching/zsearch.aspx?language=de&id=2>.

BAUBOOK

baubook GmbH. Die Datenbank für ökologisches Bauen & Sanieren.

MULTIfloor NOVOLOC® 5G:

<http://www.baubook.info/m/PHP/Info.php?SI=2142733044>

BILAfloor®:

<http://www.baubook.info/m/PHP/Info.php?SI=2142685598>

WOODfloor®:

<http://www.baubook.info/m/PHP/Info.php?SI=2142685632>

BNB Nutzungsdauern von Bauteilen

Bewertungstabelle für Bauprodukte des BNB: Nutzungsdauern von Bauteilen für Lebenszyklusanalysen nach Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen (BNB), Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS), Stand: 11/2011.

ECHA-Liste / Kandidatenliste

Liste der für eine Zulassung in Frage kommenden besonders besorgniserregenden Stoffe (ECHA-Kandidatenliste), vom 05.11.2025, veröffentlicht gemäß Artikel 59 Absatz 10 der REACH-Verordnung. Helsinki: European Chemicals Agency.

Emissionsprüfung EPH Dresden

Prüfbericht Nr. 250241/2013/4 vom 15.9.2014.

Europäischer Abfallkatalog – EAK

nach AVV vom 10.12.2001 (BGBl. I, S. 3379) zuletzt geändert durch Verordnung vom 24.7.2002 (BGBl. I, S. 2833).

Hasch 2002, Rüter & Albrecht 2007

Ökologische Betrachtung von Holzspan und Holzfaserverplatten, Diss., Uni Hamburg. Überarbeitet 2007: Rüter, S. (BFH HAMBURG; Holztechnologie), Albrecht, S. (Uni Stuttgart, GaBi).

IBU 2021

Allgemeine Anleitung für das EPD---Programm des Institut Bauen und Umwelt e.V. (IBU). Version 2.0, Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021. www.ibu-epd.com

LCA FE

LCA FE 10, LCA for Experts Software System and Database for Life Cycle Engineering. Version 10.9. Sphera, 1992---2025.

MLC

MLC 2025.1, Database for Life Cycle Engineering implemented in LCA for Experts software system. DB 2025.1. Sphera, 1992 2025. Available at: <https://lcadatabase.sphera.com/>

PCR Part A

Produktkategorie---Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil A: Rechenregeln für die Ökobilanz und Anforderungen an den Projektbericht gemäß EN 15804+A2:2019. Version 1.4. Berlin: Institut Bauen und Umwelt e.V. (Hrsg.), 2024.

PCR Teil B

Institut Bauen und Umwelt e.V., 2021. Produktkategorie-Regeln für gebäudebezogene Produkte und Dienstleistungen. Teil B: Anforderungen an die EPD für Vollholzprodukte. Berlin, 01.08.2021.

Rüter & Diederichs 2012

Ökobilanz-Basisdaten für Bauprodukte aus Holz. Arbeitsbericht aus dem Institut für Holztechnologie und Holzbiologie Nr. 2012/1. Hamburg: Johann Heinrich von Thünen-Institut.

Selbstdeklaration nach französischer VOC-Verordnung

Deklaration erstellt von EPH Dresden unter Nr. EPH 2513572.

**Herausgeber**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

**Programmhalter**

Institut Bauen und Umwelt e.V.
Hegelplatz 1
10117 Berlin
Deutschland

+49 (0)30 3087748- 0
info@ibu-epd.com
www.ibu-epd.com

**Ersteller der Ökobilanz**

Daxner & Merl GmbH
Schleifmühlgasse 13/24
1040 Wien
Österreich

+43 676 849477826
office@daxner-merl.com
www.daxner-merl.com

**Inhaber der Deklaration**

Scheucher Holzindustrie GmbH
Zehensdorf 100
8092 Mettersdorf
Österreich

+43 3477 23 30-0
info@scheucherparkett.at
www.scheucherparkett.at